



THE CÄSTLE

Sehr geehrte Kabinettsmitglieder der Landesregierung Baden-Württemberg,

Wir möchten das Residenzschloss Bad Mergentheim zu einem Wissensleuchtturm im LÄNDlichen Raum machen. Der neue Schlosscampus Bad Mergentheim kann zu einem Glanzstück der Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft werden, das in der Region funktelt und weit darüber hinausstrahlt. Grundlage ist ein Um- und Ausbau des Schlosses, das als Bestandsgebäude ökologisch und ökonomisch vorbildlich saniert werden kann.

Der Standort Bad Mergentheim ist der kleinste und durch das Schloss edelste Standort der DHBW. An einem geschichtsträchtigen Ort ist das mittelalterliche Schloss ein attraktiver Anziehungspunkt für internationale Studierende.

Durch die Nutzung der aktuellen Leerstände im Schloss und den Umbau vorhandener Räumlichkeiten kann sich die DHBW in Bad Mergentheim zu einem Vorbild für einen zukunftsfähigen Campus im LÄNDlichen Raum entwickeln. Der Umzug aller bisher in Bad Mergentheim von der DHBW genutzten Fazilitäten ins Schloss erhöht die Attraktivität des Standorts, und der Ausbau der Räumlichkeiten schafft Platz für das perspektivisch wichtige Wachstum. Im Jahr 2030 sollen sich inklusive des internationalen Studienkollegs 1.000 Studierende auf dem neuen Schlosscampus bewegen.

Die DHBW in Bad Mergentheim bietet enormes Potenzial zur Stärkung des LÄNDlichen Raums im Main-Tauber-Kreis, der Grenzregion an der nördlichen Spitze Baden-Württembergs: Die Hidden Champions von heute in dieser Region brauchen zur Sicherung ihrer Zukunft dringend leichten Zugang zu den neuesten technologischen Entwicklungen, um den Anschluss nicht zu verlieren und sich weiter auf den Weltmärkten behaupten zu können. Der enge Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft schafft den Nährboden für ein Klima des Aufbruchs.

Durch die kontinuierliche Erweiterung des Studienportfolios entlang ihres Bedarfs profitieren die Unternehmen in der Region von der DHBW, die einen wichtigen Beitrag leistet, den Bedarf an Fachkräften und internationalen Nachwuchsführungskräften zu decken. Schlüsselfaktor dabei ist neben dem Ausbau der angestammten Fächer entlang des International Business und des Wirtschaftsingenieurwesens (u.a. mit Schwerpunkt auf internationalem Vertrieb) die Etablierung von zukunftsträchtigen Themen wie die Cyber Security oder das Gesundheitswesen. Um-

gekehrt profitiert die DHBW von den Unternehmen, die hochwertigste Arbeitsplätze schaffen und maßgeblich dafür sind, die Qualität der Ausbildung zu steigern und viele Absolventen als High Potentials mit internationalem Mindset zu verabschieden.

Der Um- und Ausbau des Campus Bad Mergentheim bietet beste Voraussetzungen für Vermögen und Bau Baden-Württemberg ökologisch und ökonomisch zu einem Mustervorhaben der nachhaltigen Sanierung zu werden: Die gesamtenergetische Sanierung des Bestandsgebäudes ohne zusätzlichen Flächenbedarf für den eigenen Mieter DHBW, dessen Bedarfe ideal dafür geeignet sind. Ziel ist ein Plusenergieschloss mit modernsten Technologien wie organische Solarzellen. Auch die Nutzung des Fernwärmenetzes der Naturwärme Bad Mergentheim trägt dazu bei.

Die Stadt Bad Mergentheim ist bereit, das Grundstück des ehemaligen Alten- und Pflegewohnheims in unmittelbarer Nachbarschaft des Campus zur Verfügung zu stellen. Die Gebäude wären nach einer Umwidmung hervorragend als Mensa und internationales Wohnheim geeignet. Gerade das Wohnen ist für den Ausbau des Standorts der DHBW ein limitierender Faktor.

Mit einer vertiefenden Nutzung der sanierten Räumlichkeiten jenseits des Hochschulbetriebs wird der neue Schlosscampus durch eine Vielzahl an Impulsen der starken kommunalen Partner zu einem attraktiven Anziehungspunkt mit Bildungs- und Kulturangeboten für alle Bürger. Von der Jugendtechnischschule Taubertal bis zur Erwachsenen-Uni, von Vernissagen bis Lieder im Schloss.

Unter all diesen Vorzeichen kann der Campus Bad Mergentheim in THE CÄSTLE in Baden-Württemberg zu einem Vorzeigeprojekt für eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft im LÄNDlichen Raum werden. Ein Ort der Offenheit. Offen für die dringend notwendige Befruchtung der regionalen Wirtschaft durch die enge Verzahnung mit der Wissenschaft. Aber auch offen für geistige Auseinandersetzungen, für die Stärkung des Demokratieverständnisses, für gesellschaftliche Transformationsprozesse. Offen dafür, immer wieder neue Wege zu gehen, Experimente zu wagen und als ständig Lernende eigene Positionen permanent zu überdenken.

Lassen Sie uns die landeseigenen Leerstände im Schloss Bad Mergentheim sinnstiftend für einen internationalen Leuchtturm von Wissenschaft und Transfer im LÄNDlichen Raum nutzen!

Christoph Schauder

Christoph Schauder
Landrat
Main-Tauber-Kreis

Udo Glatthaar

Udo Glatthaar
Oberbürgermeister
Bad Mergentheim

Martina Klärle

Prof. Dr. Martina Klärle
Präsidentin
DHBW

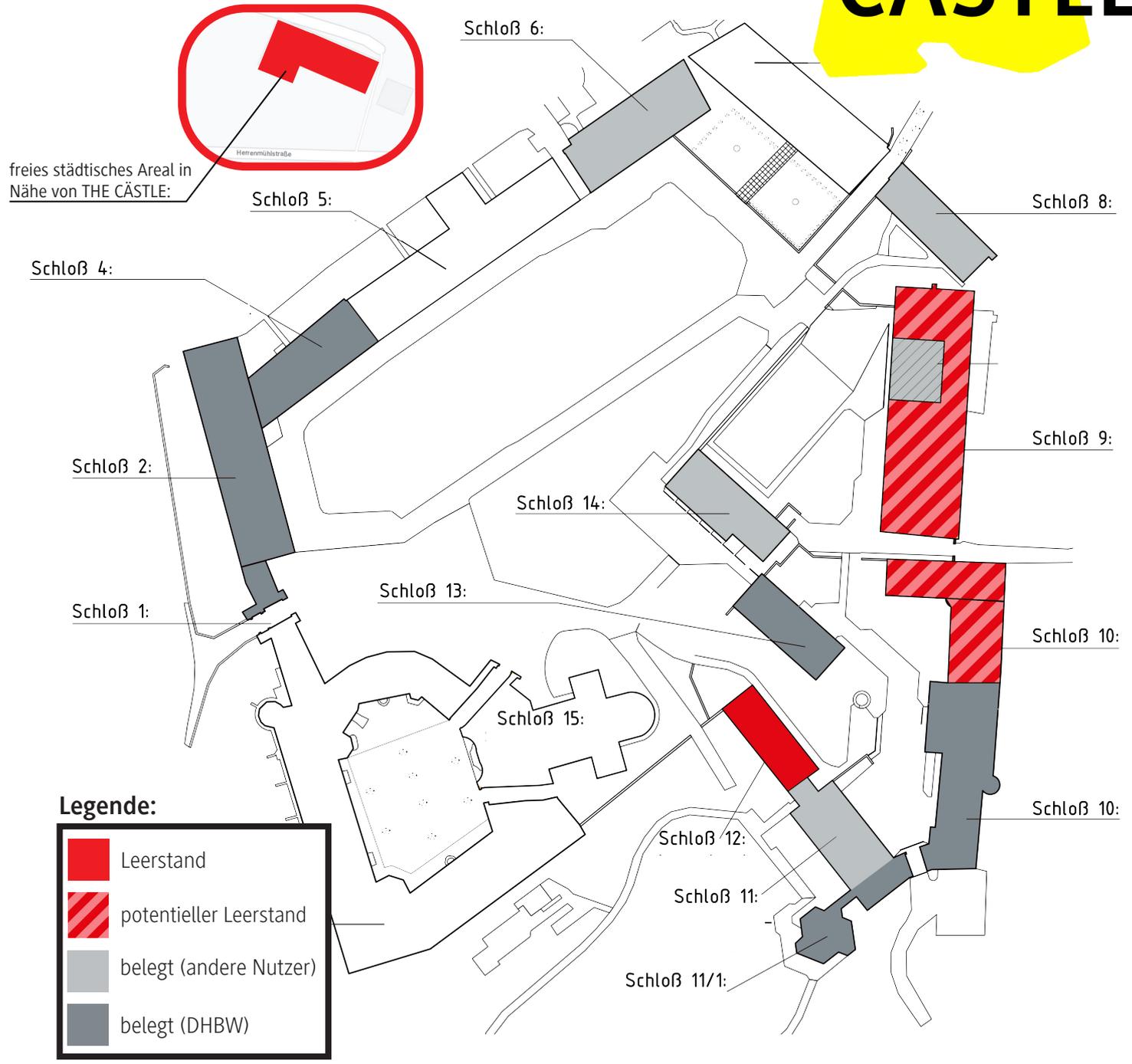
Manfred Wittenstein

Dr. Manfred Wittenstein
Kuratoriumsvorsitzender
Wittenstein Stiftung





THE CÄSTLE



CAMPUS Bad Mergentheim
in **THE CÄSTLE**
Leerstände sinnvoll nutzen

